

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Bad Dürkheim

Fraktion im Stadtrat Bad Dürkheim

Vorsitzende Elke Spaeth

Spielbergweg 5
67098 Bad Dürkheim
06322 909427
0162 518 7854

elke.spaeth.1@web.de

Bad Dürkheim, 18.11.2019

Herrn Bürgermeister Christoph Glogger
Rathaus
Mannheimer Str. 24
67098 Bad Dürkheim

Anfragen für den nichtöffentlichen Teil des Bauausschusses bzw. Aufsichtsrats der Stadtwerke sowie den öffentlichen Teil des Stadtrats.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

vorab wollen wir klarstellen, dass wir hinter der Therme stehen, wenn diese zu den derzeit geplanten Konditionen gebaut und betrieben werden kann. Wir sehen in der Therme eine Absicherung des Betriebs des Salinariums, da die Gesamtverluste durch die Therme reduziert werden (lt. Gutachten des Ingenieurbüros Kannewischer). Aufgrund der extremen Kostensteigerungen beim Bauen im Generellen möchten wir aber zum Baufortschritt der Therme nachfolgende Anfragen stellen:

Anfrage 1

In welchem Umfang wurde bei der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen für die Therme die RLBau - speziell im Punkt Teil G, Punkt 1.3 und 1.4 - berücksichtigt?

Die RLBau dient der ordnungsgemäßen Erfüllung der im öffentlichen Interesse durchzuführenden staatlichen Hochbaumaßnahmen. Als Stadtratsfraktion sehen wir uns in ähnlicher Verantwortung für die Stadt Bad Dürkheim. Wir sind der Auffassung, diese Richtlinie sollte auch beim Bau der Therme weitgehend eingehalten werden. Bei Landesbauten ist es üblich, die Hauptgewerke z.B. Verbau, Rohbau und die komplette

technische Gebäudeausrüstung zeitgleich auf den Markt zu bringen. Damit erreicht man eine größtmögliche Sicherheit der Gesamtkosten.

Anfrage 2

Es ist uns wichtig, über das weitere Vorgehen und die Projektfortschritte beim Bau der Therme informiert zu sein. Konkret:

Was passiert bei einer Kostensteigerung? Welche Szenarien sind in diesem Fall vorgesehen und welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

- Bis zu welchem Projektzeitpunkt und Umfang sind wir in der Lage Kostensteigerungen mitzutragen?
- Um wieviel Prozentpunkte muss eine Kostenhochrechnung über unserem Budget liegen, damit über ein Projektende nachgedacht werden muss? Und: Wo läge der späteste Ausstiegszeitpunkt?
- Welche finanziellen Verluste drohen im Falle einer Beendigung des Projekts?

Wir bitten höflich um Beantwortung unserer Fragen.

Weitere Informationen (Link zu RL Bau):

https://fm.rlp.de/fileadmin/fm/PDF-Datei/Bauen_und_Wohnen/Bauwirtschaft/RLBau_Stand_2016.pdf

Freundliche Grüße

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Elke Spaeth



Prof. Thomas Giel